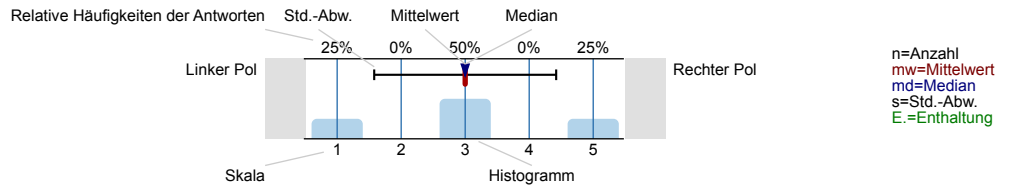


## Legende

Frage-  
text



### 1. Angaben zu Veranstaltung und Teilnehmenden

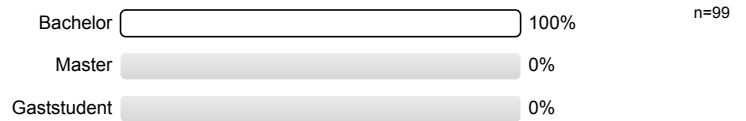
#### 1.1) Geschlecht



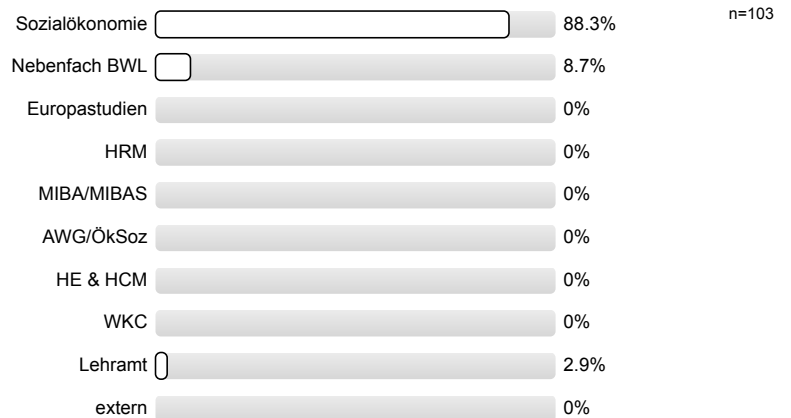
#### 1.2) Alter



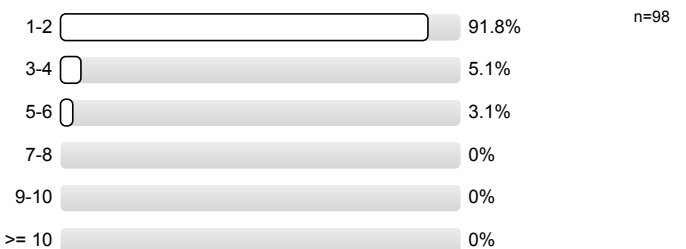
#### 1.3) aktuell angestrebter Studienabschluss



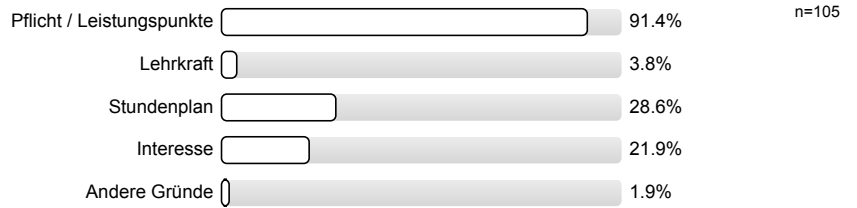
#### 1.4) Studiengang



#### 1.5) Fachsemester

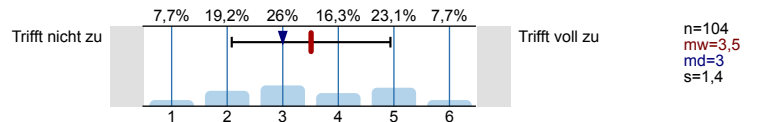


1.6) Gründe für den Besuch der Veranstaltung (Mehrfachnennung möglich)

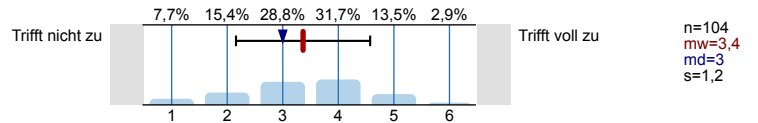


2. Einschätzung des persönlichen Lernerfolgs

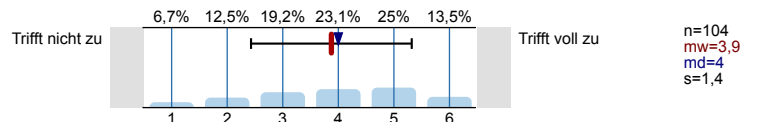
2.1) In der Veranstaltung habe ich viel gelernt.



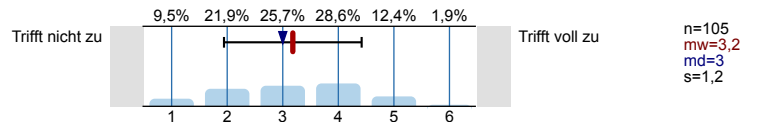
2.2) Ich denke, dass ich die Prüfung bestehen kann.



2.3) Ich weiß, in welchem Kontext der Kursinhalt sinnvoll anwendbar wäre.

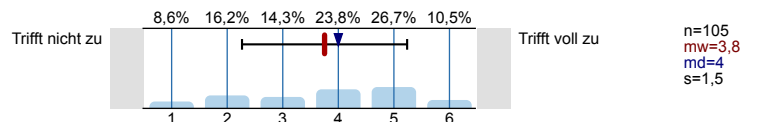


2.4) Ich werde mich noch lange an das Gelernte erinnern.

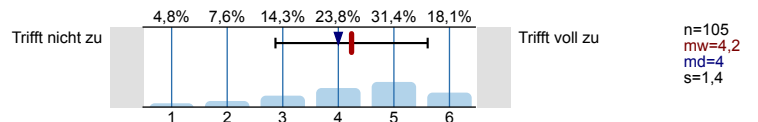


3. Beurteilung der Lehrveranstaltung

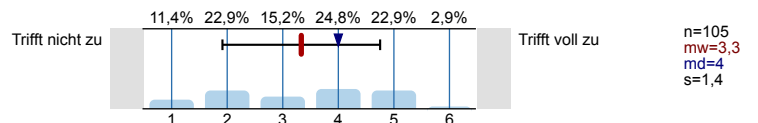
3.1) Aufbau und Ablauf sind logisch nachvollziehbar.



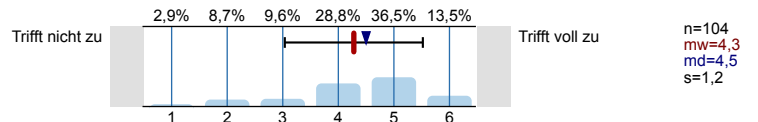
3.2) Die Veranstaltung ist gut organisiert.



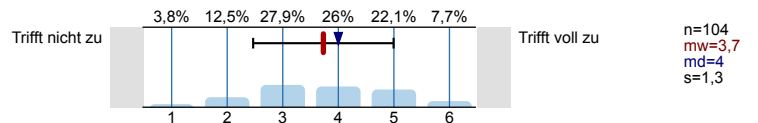
3.3) Die Lehrveranstaltung ist interessant gestaltet.



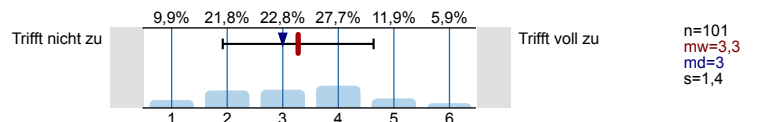
3.4) Die Lehrveranstaltung entspricht der Kursankündigung und der Modulbeschreibung.



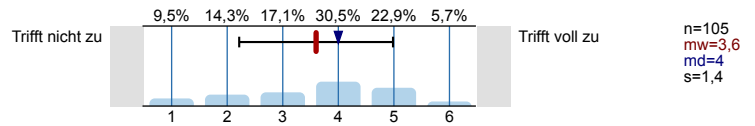
3.5) Die Lehrveranstaltung stellt interdisziplinäre Bezüge her.



3.6) Mein bisheriges Studium hat mich angemessen auf die Anforderungen der Lehrveranstaltung vorbereitet.

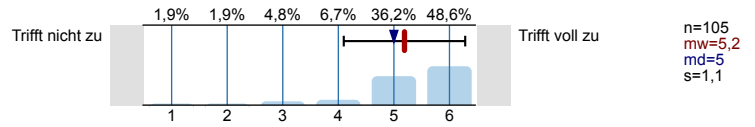


3.7) Die Inhalte der Veranstaltung erfüllen meine Erwartungen.

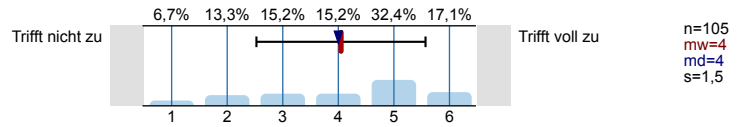


#### 4. Beurteilung der Lehrkraft

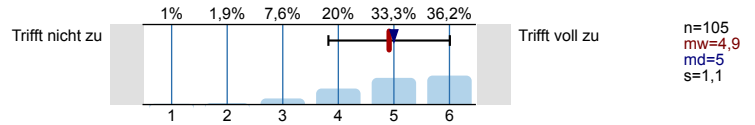
4.1) Die Lehrkraft wirkt auf mich fachlich kompetent.



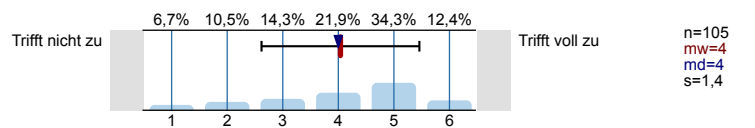
4.2) Die Lehrkraft kann gut erklären.



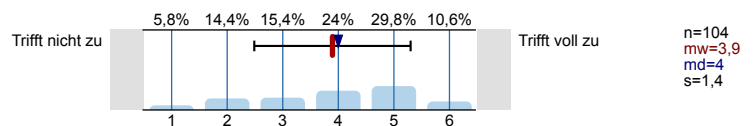
4.3) Die Lehrkraft wirkt auf mich gut vorbereitet.



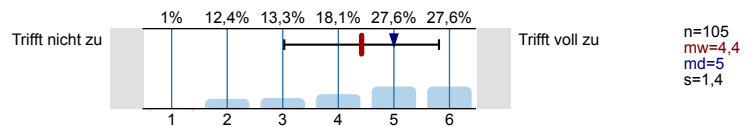
4.4) Die Lehrkraft vermittelt Begeisterung für das Thema.



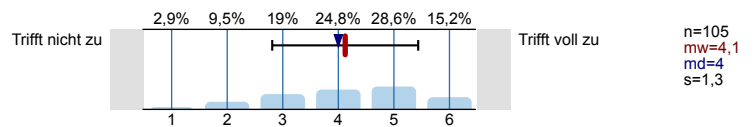
4.5) Wortbeiträge und Diskussionen werden gut moderiert.



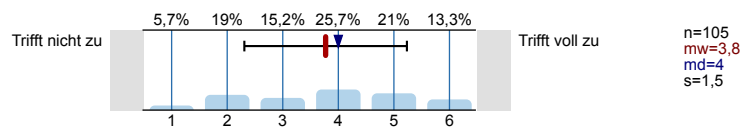
4.6) Die Lehrkraft behandelt Studierende fair und korrekt.



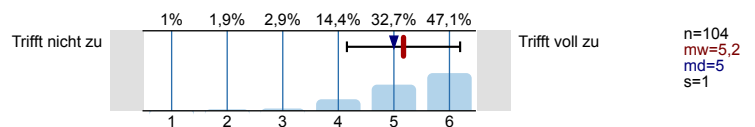
4.7) Die Lehrkraft regt das kritische Nachdenken über den Kursinhalt an.



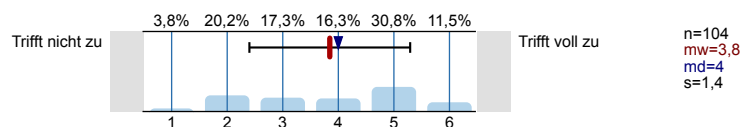
4.8) Studierende erhalten ausreichend hilfreiches Feedback zu Ihren Beiträgen.



4.9) Die Lehrkraft ist zuverlässig.

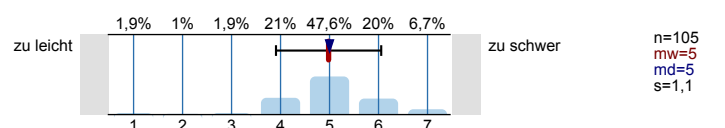


4.10) Ich bin mit der Betreuung durch die Lehrkraft zufrieden.

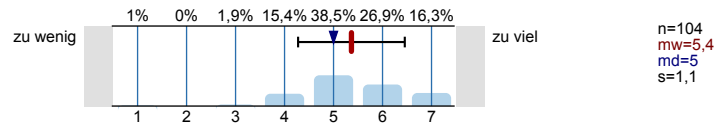


#### 5. Einschätzung der Anforderungen

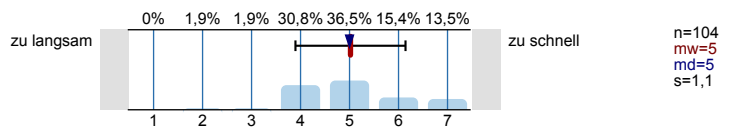
5.1) Schwierigkeit des Stoffs (4 = optimal)



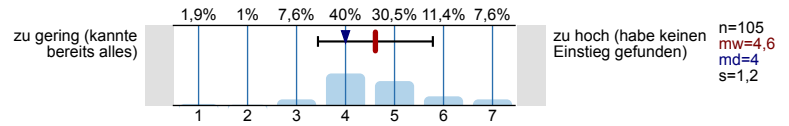
5.2) Umfang des Stoffs (4 = optimal)



5.3) Tempo des Kurses (4 = optimal)

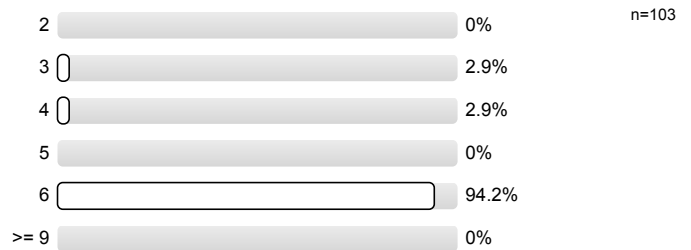


5.4) Erwartung an Vorkenntnisse (4 = optimal)

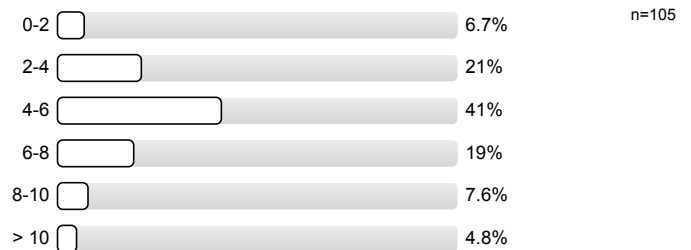


## 6. Einschätzung des Aufwands

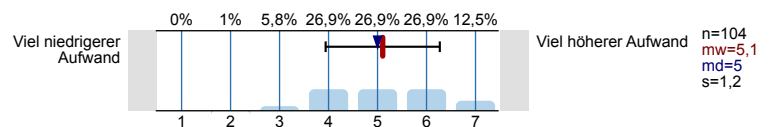
6.1) Wie viele Leistungspunkte erhalten Sie für die Lehrveranstaltung?



6.2) Wie viele Stunden werden Sie durchschnittlich pro Woche für die Vorlesung aufwenden (inkl. Prüfungs-vorbereitung, Anwesenheit und Nachbereitung)?

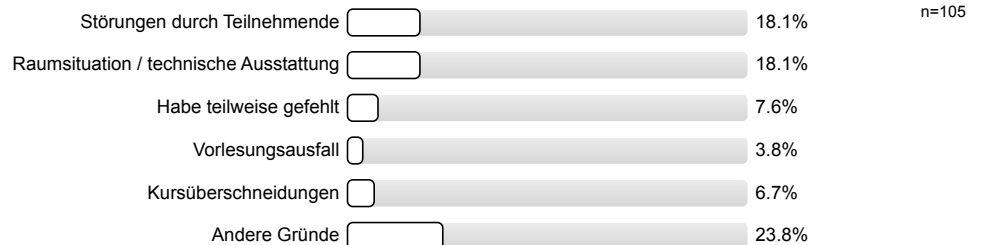


6.3) Wie hoch ist der Aufwand verglichen mit anderen Veranstaltungen mit gleichen Leistungspunkten? (4 = gleich)



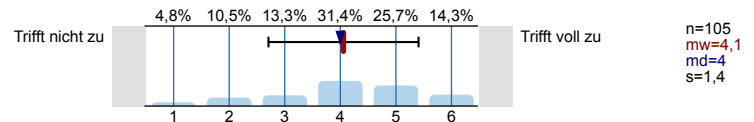
## 7. Einschätzung der Rahmenbedingungen

7.1) Mögliche Beeinträchtigungen der Lern- oder Lehrbedingungen (Mehrfachnennung möglich)

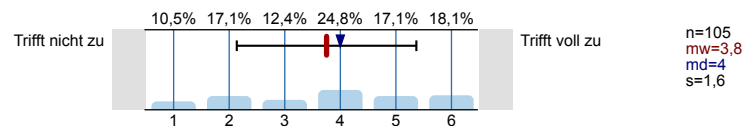


## 8. Gesamtbeurteilung

8.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.



8.2) Ich würde die Lehrkraft weiterempfehlen.



## 9. Offene Fragen

9.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- -viele praktische Beispiele
- -gute Erklärungen, interessante Einblicke in die Wirtschaft
- Beispiele aus dem Alltag bzw Vorfälle die man kennt ode sich vorstellen kann! Das ist gut!
- Bezug zur Praxis
- Das Diagramm zu den Markteintrittsbarrieren war sehr interessant gestaltet :)
- Das sie nie ausgefallen ist
- Dass Sie Ahnung haben und sehr kompetent wirken, sodass man auf jede Frage eine Antwort erhält.
- Der dozent hat sehr gute Fachkenntnisse.
- Die Aufteilung in Vorlesung und Übung.  
Die Bereitstellung der ausführlichen Foliensätzen
- Die Kombination aus Übung & Vorlesung (Theorie & Praxis).  
Hohes fachliches Wissen des Dozenten.  
Gute Antworten auf gestellte Fragen.
- Die Lehrkraft beherrscht die Theorie
- Die Lehrkraft gestaltet die Vorlesung sehr interessant.
- Die Lehrkraft ist organisiert und immer pünktlich. Sehr gut dazu ist die Übung mit Herrn Darkow. Leider etwas viel.
- Die Themen in der Übung, die im Anschluss stattfindet, sind gut auf das jeweilige Thema der Vorlesung abgestimmt .
- Die disziplinierte Haltung des Dozenten. Besonders gut an der gesamten Veranstaltung ist die Übung bei Herrn Darkow.
- Die konkrete und kritische Beispiele aus der Praxis.
- Die lehrkraft ist in ihrem fachgebiet sehr bewandert und kompetent, vermittelt interesse und kann den stoff gut erklären.
- Die nachvollziehbare Struktur.
- Die spannende Übung danach
- Es wird langsam gesprochen und der Professor erscheint als sehr kompetent.
- Es wird langsam und deutlich gesprochen. Zu komplexen Sachverhalte werden anschauliche Beispiele herangezogen.
- Fachlich kompetent
- Fachliche Kompetenz
- Fachliche Kompetenz des Professors
- Fachliches Wissen den Professors ist stark zu merken.
- Folien kann man gut nachgucken später  
Zuverlässig
- Geeignete Raumgröße, gutes Vortragstempo, gute Erklärungen auf Nachfragen!
- Gut an der Veranstaltung ist, dass die Übung direkt im Anschluss stattfindet.

- Gute Beispiele aus der Praxis
- Gute Folien zum Mitarbeiten während der Vorlesung.
- Gute strukturierte Folien.  
Länge und Uhrzeit stimmen.
- Hier darf man essen und der Prof ist höflich, Enthusiastisch.
- Interesse des Profs am Lehrenden Thema wird deutlich
- Keine Erklärung  
Alle wird nur kurz in Strichpunkten angesprochen
- Lehrkraft ist pünktlich  
Fachlich kompetene Lehrkraft
- Mir gefallen die Folien.
- Praxis Bezogenes Wissen.
- Sie erklären die Themen sehr interessant und Sie wirken auf mich sehr kompetent. Sie machen auf mich einen sehr guten Eindruck.
- Stets adrett gekleidet. Wiederholt Fragen aus dem Plenum vor der Beantwortung. Anschauliche Folien
- Verständlichkeit, Tempo
- Viele gut erklärte praxisorientierte Beispiele um Thema zu veranschaulichen
- Von Herrn Geiger habe ich bisher nur Gutes gehört und das zu Recht! Die Vortragsweise ist sehr gut, das Tempo angenehm, man kann gut zuhören und Herr Geiger vermittelt die Inhalte auf kompetente Weise
- Übersichtlich, nicht zu schnell

9.2) Wie könnte man die Veranstaltung verbessern?

- -bessere folien  
-übersichtlicher strukturieren
- -stärkere Klausurvorbereitung  
-teilweise setzte die Vorlesung Vorkenntnisse in VWL voraus, die nicht vorhanden sind (wenn man BWL als Nebenfach hat)
- Anstatt Nervosität vor der Klausur durch zB häufiges Erwähnen der Durchfallquote und des hohes Schwierigkeitsgrades zu verbreiten, könnte man probieren, praktische Tipps mitzugeben, damit Studenten so mit einer gewissen Ruhe an die Klausurvorbereitung heran gehen können und so eine höhere Chance des Bestehens haben. Durch häufiges Erwähnen der Tatsache, dass zB die Folien längst nicht reichen und es eine große Anzahl an diversen Lehrbüchern gibt, werden Studenten eher nervös und Angst und Bange. Damit ist niemandem geholfen.
- Aufregendere Stimmung erzeugen, durch unterschiedliche rhetorische Mittel, die der Prof benutzen könnte. Oftmals sehr langweilig und monotone Stimmlage. Dem kann mich nicht sonderlich gut folgen und auch Themen nicht aufnehmen. Außerdem kann man eine bessere Struktur des Unterrichts durch einen Leitfaden erzeugen.
- Begeisterung für das Thema schaffen und Studierenden die Möglichkeit geben, den Studien Inhalt nachlesen zu können. Stichpunkte werden von jedem anders formuliert und aufgenommen.
- Besser strukturiert und mehr auf die Klausur vorbereitende Inhalte. Alles ist sehr schwammig. Man weiß überhaupt nicht wie man sich auf die Klausur vorbereiten soll. Altklausuren scheinen sehr schwer zu sein. Die abgefragten Inhalte sind schwer zu definieren und man findet durch die Vorlesungen auch keine guten Antworten. Eigenständige Nacharbeit ist schön und gut aber eine bessere Begleitung durch die Vorlesungen wäre sehr wünschenswert. Des Weiteren sind die Monologe des Dozenten nicht sehr hilfreich. Rege Diskussionen im Plenum (auch in der Vorlesung und nicht nur in der Übung!) würden die Themen deutlich verständlicher machen!!
- Besser verständliche Folien
- Besseres Material zur Verfügung stellen
- Das Tempo in dem der Stoff vermittelt wird.
- Den Klausurrelevanten Inhalt ein wenig heraus stellen.
- Der Dozent vertieft kaum. Der Dozent erklärt alles sehr abstrakt und schwer zu fassen. Die Menge an Inhalt ist kaum zu verstehen. Folien sind vollgepackt mit kryptischen Wörtern. Viele Fremdwörter die man nicht kennt werden nicht erklärt. Wiederholung findet nur oberflächlich statt. Der Kurs ist viel zu voll. Es wird kein Übungsmaterial bereitgestellt. Es werden keine Klausurfragen besprochen und es findet keine konkrete klausurvorbereitung statt. Man muss eine Menge an Materialien lernen ohne den Sinn dahinter zu verstehen. Ein roter Faden nicht zu erkennen
- Der Inhalt auf den Folien ist etwas knapp beschrieben.

- Die Folien etwas ausführlicher gestalten und etwas schneller und mit mehr Elan sprechen, sodass alle mit Begeisterung zuhören.
- Die Folien für die Vorlesungen rechtzeitig, also mindestens 2 Tage vorher bereitstellen
- Die Folien für die jeweilige Vorlesung früher hochladen, damit man die Möglichkeit hat diese rechtzeitig ausdrucken zu können.
- Die Folien könnten umfangreicher sein, damit man diese auch verwenden kann, wenn man nicht zur Vorlesung kommen konnte. Leider sind auch alle BWL Kurse am selben Tag zur gleichen Uhrzeit. Dies ist schwierig, wenn man z.B. durch Kinderbetreuung zeitlich eingeschränkt ist.
- Die Folien sind nicht immer übersichtlich
- Die Folien sollten mehr die Pflichtliteratur entsprechen, damit die Vorbereitung für die Klausur einfacher gelingen kann!
- Die Präsentation ist langweilig gestaltet  
Die "Systematik der Vorlesung"-Folie stiftet nur Verwirrung!
- Die Präsentationen in den Übungen entsprechen teilweise keinem angemessenen Niveau.
- Die Studenten einbeziehen.  
Nicht einfach seinen Lehrstoff runterratern  
Begeisternd erzählen/ nicht monoton  
-> dadurch wird es schnell langweilig und das Zuhören fällt schwer.  
Die Power point Folien sind wenig aussagekräftig
- Die Technik sollte durchgehend funktionieren.
- Die Veranstaltung von Prof. Busch und Prof. Geiger sollten sich vom Inhalt ähneln. Ich finde es persönlich irritierend, dass in der gleichen Veranstaltung unterschiedliche Inhalte vermittelt werden.  
Die Übungen sind für Diskussionen zu groß, es wird nicht garantiert, dass man auch seine Meinung dazu sagen darf. Kleinere Gruppen würden zu angenehmeren und sinnvolleren Diskussionen führen.
- Die Vorlesungsfolien sind als unübersichtlich und wenig aussagekräftig. Die Nachbearbeitung wird dadurch erheblich erschwert.
- Die dazugehörigen Übungen
- Durch intensivere Diskussionsrunden und das Fragen mehr berücksichtigt werden und gezieltere Themen auseinandersetzen
- Es ist sehr anspruchsvoll
- Es ist sehr schwer einzuschätzen wie eine Klausuraufgabe aussehen könnte. Mehr Übung wäre hilfreich oder zumindest Beispiele für eine Klausur, da sehr viel Theorie gegeben wird aber wenig wie wir das anwenden soll. Und die Übung bringt auch nichts, da wir da nur das aus der Vorlesung stumpf wiederholen und nicht ansatzweise üben, was ja der Sinn eigentlich sein sollte.
- Es könnte eher auf die Klausur vorbereitet werden, bspweise mit Kennzeichen von besonders relevantem Stoff, oder einer Testklausur
- Es könnte mehr Übungsgruppen geben.  
Die Folien könnten wesentlich mehr Informationen beinhalten.  
Die Vorlesung könnte früher stattfinden.
- Evtl. besseres Material zur Verfügung stellen. Bitte auch die Klausur etwas zu mindest eingrenzen.
- Folien (Skripte) etwas praxisbezogener aufbauen - ggf. Beispiele direkt mit aufnehmen, damit ein Bezug beim Lernen vorhanden ist.  
Zwischen den Vorlesungen Aufgaben / Aufgabenbögen verteilen, damit das bereits Gelernte aufbereitet werden kann.
- Folien sind ausbaufähig, man muss sehr viel dazu schreiben und wenn man zB krank ist fehlt einem grundlegendes Wissen. Nicht jeder Kommilitone macht sich gute Notizen. Außerdem kriegt man viele Informationen auf einmal und kann nicht immer folgen, wenn die Folien so knapp sind.  
Folien früher hochladen, nicht am Tag der Vorlesung.
- Folien zu Hause schwer nachvollziehbar obwohl man an der Vorlesung teilgenommen hat.  
Undurchsichtig was ist jetzt wirklich wichtig. Was ist das Fazit der Sitzungen? Ich würde mir ein zusammenfassendes Fazit am Ende der Vorlesungen wünschen. Teilweise fand ich die Themenübergänge zu schwammig. Wo hört was auf? Wo fängt das neue an?
- Folien zum Anfang und als Ganzes Skript hochladen; nicht immer nur 2-3 Kapitel. So wird eine umfangreiche Vorbereitung behindert.  
Folieninhalt detaillieren. Mehr Infos! Schwer den roten Faden zu behalten, da die Folien zu knapp gehalten sind und daher keine Orientierung geben.
- Gewisse Lockerheit  
Bezug wozu ich es lernen könnte verbessert werden.  
Klausurvorbereitung!
- Ich bin mir nicht sicher inwiefern Sie die Themenrelevanz für die Klausur einschränken. Das wäre sehr wünschenswert, da der

Grundkurs BWL doch sehr vollgepackt ist und ich es mir sehr schwer vorstelle sämtlichen Stoff für die Klausur einzuprägen.

- Ich würde mir ausführlichere Folien wünschen, auf denen nicht nur allgemeine Fragestellungen und Stichworte zu finden sind, sodass man zu Hause auch ohne alles in Büchern nachzuschlagen zu müssen, nachlesen kann!
- In den Übungen wirklich Übungen machen als Klausurvorbereitung!! Die Vorträge wiederholen bloß die Vorlesung
- Konkrete Fallbeispiele und Fragestellungen in den Übungen behandeln!  
Geeignete Literatur finden, das Buch ist für die Parallelvorlesung bei Busch konzipiert und verwirrt eher wegen der Fülle an Stoff, ständiges Suchen der Inhalte im Informationsjungle.
- Konkretere Folien, besser gegliedert, ohne Abkürzungen und ausführlicher.
- Konkretere Hinweise auf Klausurrelevantes wissen.
- Leider erinnert die Vorlesung an monotones Geschichten erzählen.  
Übung leider schlecht organisiert.
- Leider erklärt die Lehrkraft, den Stoff zu schnell und zu theoretisch, sodass ich das Gefühl erhalte, dieser ist nur halbherzig dabei.  
Vlt. Sollte dieser öfters ein Lächeln übers Gesicht vorweisen und die Art und Weise besser gestellt zu sein, ist auch nicht hilfreich. Mehr Menschlichkeit wäre hier angebracht- bzw. Empathie und die Arroganz wegwerfen.  
Nichts desto trotz, vielen Dank für den Versuch.
- Lerninhalte für die Klausur besser eingrenzen, da BWL sehr vielumfassend
- Mehr Informationen auf den Folien (Erklärungen)
- Mehr Material
- Mehr Praxisorientierte Arbeit!
- Nicht so viel drumherum sprechen.  
Am besten verwenden Sie weniger Fachbegriffe die kaum verständlich sind.
- Sehr verbesserungsfähig ist die Gestaltung des Skriptes. Es ist zu viel in Notizenform. Eine bessere Übersicht der zu lernenden Inhalte wäre toll. So etwas wie eine Checkliste z.B.
- Skript könnte ausführlicher sein, sehr viele Kürzel
- Stand heute (vor den Prüfungen) findet ich nicht, dass die Übungen mich inhaltlich auf die Klausur vorbereiten werden
- Studierende mehr einbeziehen. Nicht so schnell den Stoff durchgehen, denn viele sind im 1. Semester und haben keine Vorkenntnisse. Mehr interessante Beispiele. Folien am Anfang des Semesters komplett hochladen, damit man sich vorbereiten kann
- Umfangreichere Folien (mehr Inhalt zu den einzelnen Strichpunkten)
- Verständlichere Folien
- Vielleicht das Tempo des Vortrages etwas drosseln.  
Die Folien könnte man auch ein wenig länger zeigen, da sie den Studierenden helfen, wenn dort Grafiken gezeigt werden.
- Vorlesungsfolien hochladen
- Zu viele Folien, teils sehr abstrakter Stoff. Man hat nur sehr schwer Bezug zum Oberthema und kann kaum Bezüge zu anderen Fächern herstellen
- es herrscht nunmal keine Anwesenheitspflicht und Ihre Prüfung ist auch bestimmt so zu bestehen, da Vorkenntnisse vorhanden sind.  
Keine Panikmache gegenüber den Erstis
- mehr Anwendung, Klausurbeispiele statt so viel Theorie.
- zu unstrukturiert, es wird zu viel gesprungen
- Übersichtlicher vorgehen. Es gibt so viele Themen mit Unterpunkten, die wiederum weitere Unterpunkte besitzen.

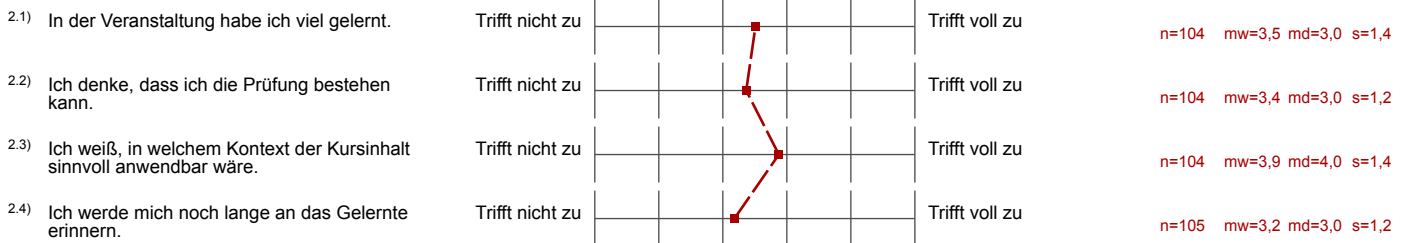


# Profillinie

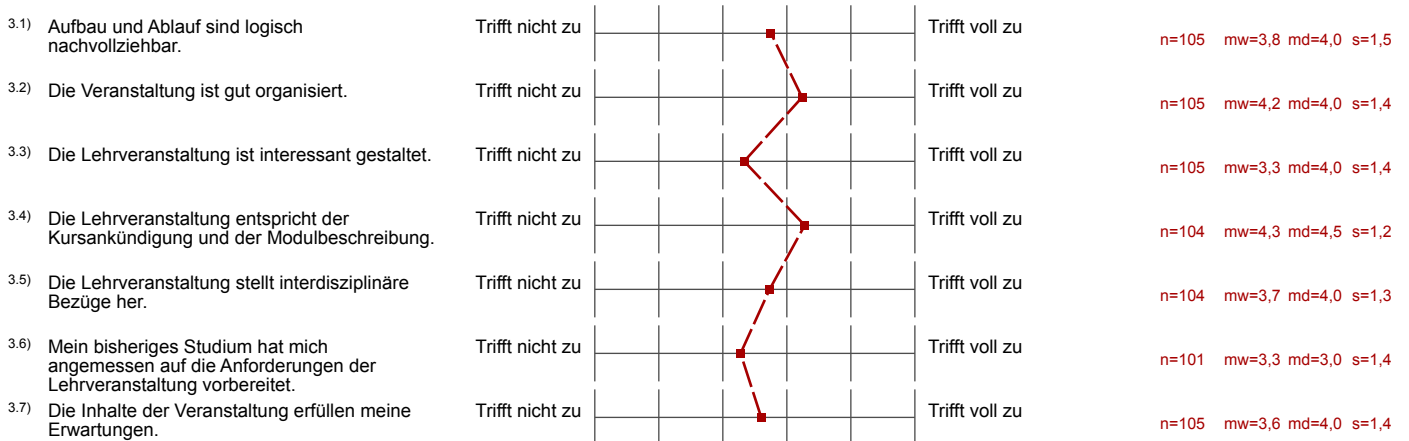
Teilbereich: Sozialökonomie  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Daniel Geiger  
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Betriebswirtschaftslehre (23-01.901.152)  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

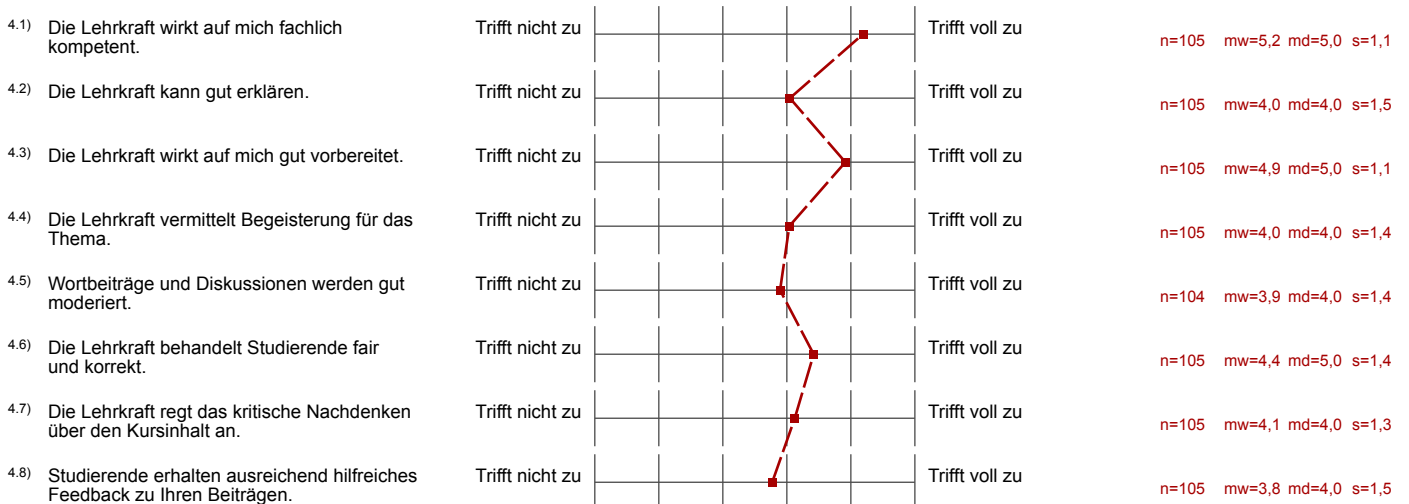
## 2. Einschätzung des persönlichen Lernerfolgs




## 3. Beurteilung der Lehrveranstaltung

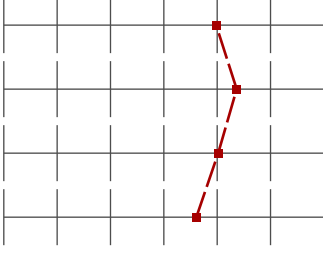
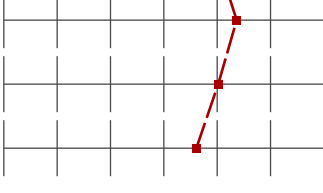
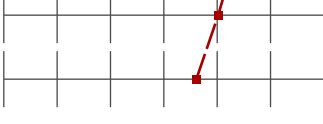



## 4. Beurteilung der Lehrkraft



4.9) Die Lehrkraft ist zuverlässig.	Trifft nicht zu  Trifft voll zu	n=104   mw=5,2   md=5,0   s=1,0
4.10) Ich bin mit der Betreuung durch die Lehrkraft zufrieden.	Trifft nicht zu  Trifft voll zu	n=104   mw=3,8   md=4,0   s=1,4

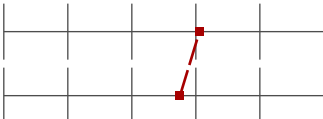

### 5. Einschätzung der Anforderungen

5.1) Schwierigkeit des Stoffs (4 = optimal)	zu leicht  zu schwer	n=105   mw=5,0   md=5,0   s=1,1
5.2) Umfang des Stoffs (4 = optimal)	zu wenig  zu viel	n=104   mw=5,4   md=5,0   s=1,1
5.3) Tempo des Kurses (4 = optimal)	zu langsam  zu schnell	n=104   mw=5,0   md=5,0   s=1,1
5.4) Erwartung an Vorkenntnisse (4 = optimal)	zu gering (kannte bereits alles)  zu hoch (habe keinen Einstieg gefunden)	n=105   mw=4,6   md=4,0   s=1,2

### 6. Einschätzung des Aufwands

6.3) Wie hoch ist der Aufwand verglichen mit anderen Veranstaltungen mit gleichen Leistungspunkten? (4 = gleich)	Viel niedrigerer Aufwand  Viel höherer Aufwand	n=104   mw=5,1   md=5,0   s=1,2
--	---	---------------------------------

### 8. Gesamtbeurteilung

8.1) Der Besuch der Veranstaltung lohnt sich.	Trifft nicht zu  Trifft voll zu	n=105   mw=4,1   md=4,0   s=1,4
8.2) Ich würde die Lehrkraft weiterempfehlen.	Trifft nicht zu  Trifft voll zu	n=105   mw=3,8   md=4,0   s=1,6